



Frankfurt,
30. September 2025

Die Digitalisierung im Betrieb auf der Agritechnica 2025

9. bis 15. November 2025 in Hannover – Rund 2.700 Aussteller aus 52 Ländern und 430.000 Besucher erwartet – Leitthema „Touch Smart Efficiency“ – Große Erwartungen an Digitalisierung und KI – aktuelle Lösungen auf der Agritechnica 2025 – agritechnica.com

Zahlreiche Landwirte und Landwirtinnen nutzen schon digitale Technologien und Anwendungen. Sie sollen helfen, ihnen die Arbeit zu erleichtern, Produktivität und Rentabilität zu steigern, den Ressourcenverbrauch zu minimieren und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Das Potenzial der Digitalisierung ist in der Landwirtschaft bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Große Erwartungen werden unter anderem in die Künstliche Intelligenz (KI) gesetzt. Um den Überblick über aktuelle Lösungen zu behalten bzw. zu bekommen, ist die Agritechnica 2025 genau der passende Ort. Die Weltleitmesse für Landtechnik findet vom 9. bis 15. November auf dem Messegelände in Hannover statt und steht in diesem Jahr unter dem Leitthema „Touch Smart Efficiency“. Organisiert wird die Veranstaltung von der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft).

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren nahezu alle Bereiche des Lebens durchdrungen und verändert – auch die Landwirtschaft bleibt davon nicht unberührt. So werden im Smart Farming smarte Maschinen und Geräte unter Zuhilfenahme digitaler Technologien eingesetzt, um die Landwirtschaft zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten.

Leitthema der diesjährigen Agritechnica ist „Touch Smart Efficiency“. Ist dies heute noch ein Zielbild oder bedient sich die Landwirtschaft schon „smarter Effizienz“, die Digitalisierung in vielen Bereichen bietet? Hier gilt: Sowohl als auch. Tatsache ist aber, dass die Agrarbranche die Potenziale der Digitalisierung erkannt hat und zunehmend umsetzt.

Offen für neue Technologien

Landwirte und Landwirtinnen in Deutschland zeigen sich grundsätzlich sehr offen für neue Technologien. Das zeigen zwei jüngere Umfragen: die Studie „So digital ist die Landwirtschaft“

von Bitkom und der DLG sowie die Studie „Landwirtschaft im Wandel“ von Continental und dem Marktforschungsinstitut Innofact.

Laut der Bitkom-/DLG-Studie erkennt die Mehrheit der Landwirte und Landwirtinnen die Vorteile der Digitalisierung. Gut vier Fünftel der Befragten sehen sie als Chance für ihren Betrieb und bereits 90 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland nutzen mindestens eine digitale Technologie. Die digitalen Technologien sollen ihnen helfen, Dünger, Pflanzenschutzmittel und andere Ressourcen einzusparen, langfristig Kosten zu senken, die Qualität landwirtschaftlicher Produkte zu verbessern, eine umweltschonendere landwirtschaftliche Produktion zu ermöglichen und sie bei der Büroarbeit zu entlasten.

KI ist schon ein wichtiges Thema

Die repräsentative Befragung unter 500 landwirtschaftlichen Betrieben aus dem Jahr 2024 zeigt auch, dass sich fast die Hälfte der Höfe in Deutschland mit Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) beschäftigt. Das größte Potenzial für einen KI-Einsatz in der Landwirtschaft sehen die Befragten in Vorhersagen, dem Pflanzenschutz und in der Büroarbeit.

Erste Berührungspunkte mit KI gibt es in der Landwirtschaft schon seit Jahren. Welcher Landwirt oder welche Landwirtin hat nicht ein Smartphone ohne Wetter-App? Immer mehr dieser Apps sind KI-gestützt, um noch präzisere Vorhersagen zu ermöglichen.

Technikaffine Landwirte und Landwirtinnen haben bereits begonnen, selbst Apps – also Anwendungen – zu erstellen, mit oder ohne Zuhilfenahme von KI-Tools. Praxisbeispiele sind ein Lagerbuch zur Erfassung der Warenein- und -ausgänge, eine Zeiterfassungs-App für die Arbeitsorganisation oder ein Planungstool für die Bewirtschaftung der Flächen. Hinzu kommen jede Menge kommerzieller Anwendungen wie digitale Gelbschalen, smarte Getreidelager bis hin zu Prognosemodellen für den Pflanzenschutz. Für etliche Betriebe ist das papierlose Büro keine Fiktion mehr, sondern heute schon Realität, indem sie sich Künstliche Intelligenz zunutze machen, um die Effizienz von Arbeitsabläufen zu steigern.

ChatGPT als Werkzeug nutzen

Auch das KI-Sprachmodell ChatGPT wird auf Betrieben schon als Werkzeug genutzt – als emsige Bürohilfe beim Strukturieren und Formulieren ebenso wie als Ratgeber bei technischen Fragen, der mitunter den Einsatz eines Technikers ersetzen kann. Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, sollten die Fragen an ChatGPT präzise und ausführlich formuliert werden.

Gleichwohl: So leistungsfähig ChatGPT mittlerweile ist, liefert der KI-Chatbot nicht immer richtigen Antworten. Blindes Vertrauen birgt hier auch Gefahren. Der gesunde Menschenverstand sollte daher nicht ausgeschaltet werden.

Digitale Weiterbildung ist sinnvoll

Es gibt heute eine Menge funktionierender digitaler Werkzeuge – mit und ohne KI. Sie ersetzen den Landwirt nicht, können ihn aber unterstützen und entlasten. Auf vielen Betrieben fehlt es jedoch noch an Wissen, welche Lösungen sinnvoll sind und wo die Grenzen liegen. So zeigt die Continental-Studie auch, dass sich bereits eine digitale Kluft in der Landwirtschaft auftut. In vielen, insbesondere kleineren Betrieben spielen digitale Technologien noch keine Rolle. Die Bitkom-/DLG-Studie belegt ebenfalls, dass größere Betriebe verstärkt KI nutzen. Dies verdeutlicht, dass die Größe des Betriebes einen wesentlichen Einfluss auf den Einsatz digitaler Technologien hat.

Die digitale Kluft könnte sich in den kommenden Jahren noch vergrößern. Der digitalen Weiterbildung kommt aus diesem Grund eine große Bedeutung zu – um Bedenken zu zerstreuen, Lust auf die Anwendungen zu machen, aber auch um das Bewusstsein zu schärfen, nicht blind darauf zu vertrauen.

Agritechnica 2025: Hotspot für digitale Zukunftsthemen

Landwirte und Landwirtinnen in Deutschland nutzen zunehmend digitale und KI-Anwendungen. Auf der Agritechnica 2025 bieten zahlreiche Hersteller passende smarte Lösungen für unterschiedlichste Anwendungsfälle an. Zusätzlich hat die DLG mit dem Digital Farm Center auf der Weltleitmesse für Landtechnik eine neue Plattform geschaffen, damit Besucher und Besucherinnen innovative Technologien aus den Bereichen Digital Farming, Automatisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz entdecken und erkunden können, sich eine eigene Meinung bilden und Kontakte knüpfen können.

Getreu dem diesjährigen Leitthema der Agritechnica „Touch Smart Efficiency“ schafft die DLG mit dem Digital Farm Center in Halle 21 einen zukunftsorientierten Raum, in dem sich Fachbesucher und -besucherinnen über Schlüsseltechnologien für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Pflanzenproduktion informieren können. Am DLG-Spotlight Digital, dem Herzstück des Digital Farm Centers, erfahren sie das Neueste über Vernetzung und Datenaustausch zwischen Hof-PC und Landmaschine. Das Spotlight wird durch eine eigene DLG-Expert „Stage Digital Farming“ mit Vorträgen und Diskussionen zu Digitalisierung, Automatisierung, KI und Robotik komplettiert. Der Thementag „Digital Farm Day“ am 13. November 2025 unter dem Leitthema „Mehr Effizienz durch Digitalisierung“ rundet das DLG-Angebot mit aktuellen Informationen zu Trends, Strategien und Produkten zu Zukunftsthemen der Digitalisierung ab.

Den gesamten Fachcontent gibt es hier zum Nachlesen:

<https://www.agritechnica.com/de/news/digitalisierung-im-betrieb-blick-in-die-zukunft>

Zur optimalen mobilen Messeplanung ist wieder eine Agritechnica-App für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores verfügbar.

Aktuelle Informationen zur Agritechnica 2025:

www.agritechnica.com

www.systemsandcomponents.com

www.facebook.com/agritechnica

www.tiktok.com/@agritechnica

www.instagram.com/agritechnica

www.youtube.com/agritechnica

www.linkedin.com/groups/3348135/

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-howTransfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org